

# 24. Schachmeisterschaft der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland



**Sandersdorf  
26. Oktober 2024**



*Die unterbrochene Schachpartie*

Holzstich um 1890 nach einem Gemälde  
von Benjamin Vautier  
Schachmuseum Löberitz



## Liebe Schachfreunde!

Am 26. Oktober, dem Samstag vor dem Reformationsfest, treffen sich wieder Schachfreunde, um in Sandersdorf die Schachmeisterschaft der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland auszufechten. Es ist die 24. Auflage! Das ist leicht zu merken, denn die Turniere gehen immer mit dem Jahrgang nach der Jahrtausendwende mit.

Die Welt befindet sich weiter in Aufruhr. Krieg in der Ukraine sowie Krieg in Israel und Palästina. Hinzu kommen noch eine schleichende Inflation, eine unsichere Energielage und ein großer Andrang von Flüchtlingen. Viele dieser Probleme beunruhigen die Menschen. Selbst die Kirchen als bisher verlässliche Institutionen haben Risse erhalten. Darum ist es umso schöner, wenn das jährliche Treffen der Schachspieler vor dem Reformationstag innerhalb der Kirche solch eine Konstanz aufweisen kann. Freuen wir uns darüber und danken Gott!

**Konrad Reiß**

## Programmablauf

ab 9.30 Uhr	Meldung	12.00 Uhr	Mittagessen
10.00 Uhr	Begrüßung durch Kirchenvorstand Wilfried Jagdmann	12.30 Uhr	4.Runde
im Anschluss	Auslosung	13.15 Uhr	5.Runde
10.15 Uhr	1.Runde	14.00 Uhr	6.Runde
11.00 Uhr	2.Runde	14.45 Uhr	7.Runde
11.45 Uhr	3.Runde	15.15 Uhr	Siegerehrung

# XXIII . Schachmeisterschaft der Evang. Kirche in Mitteldeutschland 2023

am 28.10.2023 im Gemeindesaal der Evang. Kirchengemeinde Sandersdorf

Pl.	Teilnehmer	T WZ	Verein/Ort	S	R	V	Pkt.	WP BH
1	Platz, Daniel	1982	SSC Annaburg	5	1	1	5,5	26,5
2	Walter, Joachim	1492	Teutschenthaler SC	4	2	1	5,0	21,5
3	Fischer, Jörg	1630	SV 1948 Künsebeck e. V	4	2	1	5,0	20,5
4	Helbig, Dirk	1724	SSC Annaburg	4	1	2	4,5	29,5
5	Olberg, Felix	1493	SK Dessau 93	4	1	2	4,5	23,5
6	Bombien, Uwe	1589	SG 1871 Löberitz	3	2	2	4,0	27,5
7	Lakotta, Werner	1456	1. SC Anhalt Dessau	3	1	3	3,5	22,5
8	Jagdman, Wilfried	1000	Sandersdorf	2	0	5	2,0	23,0
9	Lindner, Oliver	1000	SG 1871 Löberitz	1	0	6	1,0	24,0
10	Garn, Helmuth	1000	Sandersdorf	0	0	7	0,0	26,5



**Sandersdorf**



**A 2023 D**

# Schachmeisterschaften der Evang. Kirche in Mitteldeutschland

**Bis 2008 Schachmeisterschaft in der Kirchenprovinz Sachsen**

Nr.	Jahr	Veranstaltungsort Platzierungen / Ort / Verein			Datum Teiln.
		1	2	3	
1	2001	Gemeindesaal der Evang. Kirchengemeinde Sandersdorf			27.10.2001
		Gerd Wildau Chemie Wolfen	Uwe Bombien SG 1871 Löberitz	Lothar Wengler TSV Bad Liebenwerda	17
2	2002	Gemeindesaal der Evang. Kirchengemeinde Sandersdorf			26.10.2002
		Gerd Wildau Chemie Wolfen	Judith Fuchs SV Lok Leipzig Mitte	Günter Hachemeister SC Raguhn	20
	2003	Schach zum Ökumenischen Kirchentag in Berlin			31.05.2003
		Konrad Reiß SG 1871 Löberitz	Matthias Ahlberg SG Weißensee Berlin	Ronald Schäfer Treptower SV	25
3	2003	Gemeindesaal der Evang. Kirchengemeinde Sandersdorf			25.10.2003
		Gerd Wildau Chemie Wolfen	Uwe Bombien SG 1871 Löberitz	Kay Werner SF Lauchhammer	20
4	2004	Gemeindesaal der Evang. Kirchengemeinde Sandersdorf			30.10.2004
		Hubert Reimann Naumburger SV 1951	Gerd Wildau Chemie Wolfen	Uwe Bombien SG 1871 Löberitz	21
5	2005	Gemeindesaal der Evang. Kirchengemeinde Sandersdorf			29.10.2005
		Hubert Reimann Naumburger SV 1951	Gerd Wildau Chemie Wolfen	Uwe Bombien SG 1871 Löberitz	21
6	2006	Gemeindesaal der Evang. Kirchengemeinde Sandersdorf			28.10.2006
		Uwe Bombien SG 1871 Löberitz	Thomas Richter SV Motor Zeitz	Gerd Wildau Chemie Wolfen	14
7	2007	Gemeindesaal der Evang. Kirchengemeinde Sandersdorf			27.10.2007
		Martin Schuster SG 1871 Löberitz	IM Heinz Liebert USV Halle	Hubert Reimann SV Motor Zeitz	16
8	2008	Gemeindesaal der Evang. Kirchengemeinde Sandersdorf			25.10.2008
		Martin Schuster SG 1871 Löberitz	Thomas Richter SV Motor Zeitz	Jörg Fischer TSV ElbeAken	24
9	2009	Gemeindesaal der Evang. Kirchengemeinde Sandersdorf			24.10.2009
		Hubert Reimann SV Motor Zeitz	Martin Schuster SG 1871 Löberitz	IM Heinz Liebert USV Halle	17
10	2010	Gemeindesaal der Evang. Kirchengemeinde Sandersdorf			30.10.2010
		Martin Schuster SG 1871 Löberitz	Volker Holtmeier SV Gardelegen	Thomas Richter u. Uwe Seigerschmidt	20

11	2011	Gemeindesaal der Evang. Kirchengemeinde Sandersdorf			29.10.2011
		Martin Schuster SG 1871 Löberitz	Tobias Kissmann SV Motor Zeitz	Ralf Thinius SV Königsspr. Herzberg	16
12	2012	Gemeindesaal der Evang. Kirchengemeinde Sandersdorf			27.10.2012
		Martin Schuster SG 1871 Löberitz	Uwe Bombien SG 1871 Löberitz	Olga Korniienko Halle	16
13	2013	Gemeindesaal der Evang. Kirchengemeinde Sandersdorf			26.10.2013
		IM Heinz Liebert USV Halle	Jörg Fischer SV 1948 Künsebeck	Daniel Platz SSC Annaburg	22
14	2014	Gemeindesaal der Evang. Kirchengemeinde Sandersdorf			25.10.2014
		Dr. Martin Schuster SG 1871 Löberitz	Hubert Reimann SV Motor Zeitz	IM Heinz Liebert USV Halle	18
15	2015	Gemeindesaal der Evang. Kirchengemeinde Sandersdorf			24.10.2015
		IM Heinz Liebert USV Halle	Jörg Fischer / SG 1871 Löberitz u. Dirk Helbig / SSC Annaburg		7
16	2016	Gemeindesaal der Evang. Kirchengemeinde Sandersdorf			24.10.2016
		Thomas Richter SV Motor Zeitz	Dirk Helbig SSC Annaburg	Frank Große Schwemsal	7
17	2017	Gemeindesaal der Evang. Kirchengemeinde Sandersdorf			28.10.2017
Luther- Turnier		Elina Otikova SG 1871 Löberitz	CM Jürgen Luther USV Halle	Norman Schütze SG 1871 Löberitz	21
Kirchen- wertung		IM Heinz Liebert USV Halle	Markus Binnewies PTSV Halle	Uwe Bombien SG 1871 Löberitz	10
18	2018	Gemeindesaal der Evang. Kirchengemeinde Sandersdorf			27.10.2018
		Uwe Bombien SG 1871 Löberitz	IM Heinz Liebert USV Halle	Jörg Fischer CFC Germania Köthen	11
19	2019	Gemeindesaal der Evang. Kirchengemeinde Sandersdorf			26.10.2019
		Dirk Helbig SSC Annaburg	Frank Große Schwemsal	Uwe Bombien SG 1871 Löberitz	6
20	2020	Gemeindesaal der Evang. Kirchengemeinde Sandersdorf			24.10.2020
		IM Heinz Liebert USV Halle	Uwe Bombien SG 1871 Löberitz	Thomas Richter SV Motor Zeitz	8
21	2021	Gemeindesaal der Evang. Kirchengemeinde Sandersdorf			30.10.2021
		Thomas Richter SV Motor Zeitz	Daniel Platz SSC Annaburg	Hubert Reimann SV Motor Zeitz	15
22	2022	Gemeindesaal der Evang. Kirchengemeinde Sandersdorf			29.10.2022
		Tobias Kissmann SV Motor Zeitz	Daniel Platz SSC Annaburg	Jörg Fischer SV 1948 Künsebeck	14
23	2023	Gemeindesaal der Evang. Kirchengemeinde Sandersdorf			28.10.2023
		Daniel Platz SSC Annaburg	Joachim Walter Teutschenthaler SC	Jörg Fischer SV 1948 Künsebeck	10
24	2024	Gemeindesaal der Evang. Kirchengemeinde Sandersdorf			26.10.2024

# Das Leben ein Schachspiel?!

von Mareike Nix, Freikirche Leinfelden-Echterdingen

„Schach matt“, sagt mein Gegenüber. Das Spiel ist aus. Schon wieder. Mein Gegenspieler weiß gut, wie er klug einen Schachzug nach den anderen ausführt, um mich Schach matt zu setzen. Zu meiner Verteidigung: mein Gegner hat mir erst kurz zuvor das Schach spielen beigebracht. Seitdem üben wir gemeinsam. Es macht Spaß und ist herausfordernd. Zum einen musste ich lernen, welche Spielfigur wie über das Schachbrett laufen darf. Zum anderen ist die Kunst beim Schach die folgenden Züge des Gegners genau durchzudenken und entsprechend geschickt die eigenen Spielfiguren zu positionieren.



Das Schachspiel erinnert mich an meinen aktuellen Corona-Alltag. In meinem Beruf als Pastorin muss ich planvoll vorgehen. Genau wie beim Schach geht es darum abzuwägen, welcher Zug der nächste ist. Nur so kann ich verhindern Schach matt gesetzt zu werden. Ich muss mir also überlegen: Welche Veranstaltung ist möglich? Welche nicht? Was macht Sinn? Was nicht? Dabei muss ich vorausschauend planen und besonnen handeln.

Als verantwortungsbewusste Christin ist es mir dabei wichtig vernünftig zu sein. Ich will mich nicht nur von Emotionen leiten lassen, sondern weise handeln. Denn für mich schließen sich Glauben und Vernunft nicht aus. Im Gegenteil sie gehören unbedingt zusammen. Als Christin will ich mich vernünftig in der Gesellschaft einbringen. Und das heißt für mich verantwortungsbewusst und solidarisch. Beruflich und privat orientiere ich mich dabei an folgendem Bibelwort: „Denn Weisheit wird in dein Herz kommen, und die Erkenntnis wird dich mit Freude erfüllen. Besonnenes Handeln wird dir Schutz geben und Einsicht wird dich behüten.“ (Spr 2,10-11)

Dieses Bibelwort hilft mir abzuwägen, was dran ist. Es wird mir zur Anleitung für mein Christsein heute: Wichtig ist, dass ich besonnen handle. Doch auch die Weisheit ist unabdingbar. Sie ist mir ein guter Ratgeber in diesen andersartigen Zeiten. Weise möchte ich ein Schritt nach dem anderen machen – wie beim Schach. Und das Beste ist: Gott hält mein Leben dabei in seiner Hand. Er ist die Weisheit, die mich besonnen handeln lässt und mit Freude erfüllt.

Für mich heißt das: Es geht im Glauben nicht um blinden Gehorsam, sondern um vernünftiges Christsein. Mir gefällt das.<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Abendgedanken, Rundfunkbeitrag, gesendet am 07.05.2021 im SWR4.

# Schach und das Leben

Ein Beitrag von Uwe Groß, Katholischer Diakon, Pfarrei St. Peter und Paul, Wiesbaden

„Dem edlen Schach vergleiche ich das Sonett, vier Züge schon vorbei! Verwirrung trübt mich... Opfer und - Verlust! ... Doch dieser Zug jetzt macht den Fehler wett. Noch einmal blitzt das feindliche Florett - doch ich parier's, - und nun auch schon: Schachmatt! Ich muss erst immer fallen, eh ich siege.“

Gewinnen und Verlieren – im Schach wie im Leben. Diese Zeilen stammen von Christian Morgenstern. Das Schachsonett vergleicht das Leben mit einem Schachspiel. Christian Morgenstern, der im wilhelminischen Kaiserreich des 19. und 20. Jahrhunderts lebte, war selbst ein begeisterter Schachspieler. Es gibt verschiedene Gedichte von ihm zum königlichen Spiel. Das für mich eindrücklichste ist das „Schachsonett“. Ich bin selbst ein leidenschaftlicher Schachspieler und seit einem Jahr auch in einem kleinen Verein in Wiesbaden. Leider sind meine Fähigkeiten in diesem Spiel nicht so groß wie die Leidenschaft, mit der mich dieses Spiel fesselt. Aber ich genieße die Abende in dem Garten eines Schachfreundes oder im Vereinsheim, wenn wir uns auf das 64feldrige Brett vor uns konzentrieren. Auch wenn ich manchmal für mich allein am Computer spiele, bin ich ganz in das Spiel vertieft, und nichts stört meine Gedanken. Es ist für mich eine wundervolle Art und Weise abzuschalten.

Krisen durchwandern und besiegen

Christian Morgenstern schreibt am Ende seines Sonetts: „Ich muss erst immer fallen, eh ich siege.“ Ja, das kenne ich auch: Fallen. Hinfallen - mit meiner Gesundheit. Vor etwa 16 Jahren ging es mir echt richtig schlecht. Aber ich habe Ärzte gefunden, die mir geholfen haben wieder nach vorn zu schauen. Das hat mir wahnsinnig geholfen, und es hat mich auch stärker gemacht. Meine eigenen Erfahrungen kann ich auch immer wieder nutzen, um in meinem Beruf als Seelsorger Menschen Mut zu machen, Krisen zu durchwandern und auch zu besiegen. Das geht wirklich.

„Ich muss erst immer fallen, eh ich siege.“ Mir geht es im Schach wie im Leben so: Ich muss manchmal erst verlieren, damit ich etwas lerne.

Schachmatt im Leben

Im Schach ist es das Grundlinienmatt, das mich gelehrt hat, den König besser zu schützen. Es ist ein Schachmatt, bei dem der König keine Ausweichmöglichkeit mehr hat. In diese Falle laufe ich heute nicht mehr so häufig. Im wirklichen Le-





# Schach und Religion

## Ein Beitrag des Schweizer Schachmuseums<sup>3</sup>

Auch das Thema Religion kann mit Schach in Verbindung gebracht werden, zumal viele (vermutlich die meisten) Schachspiele eine Königsfigur mit einem Kreuz darauf enthalten. Die Frage ist nun: Gibt es ein Problem mit dem Besitz oder der Verwendung eines solchen Schachspiels, wenn man einem anderen nicht-christlichen Glauben abgehört? Sollte man in so einem Fall das Kreuz auf der Figur allenfalls abbrechen?

Im Internet findet man in einigen Foren entsprechende Beiträge und hier finden Sie einen kleinen Ausschnitt daraus, zumal das Schachmuseum als Institution ja weder politisch noch religiös ist und sich deshalb jedwelchem Kommentar enthält

### **Sam**

*Wenn es für noi ist, ist es in Ordnung. Siehe Igros Moshe auf Briefmarken mit Kreuz.*

### **CodyBugstein**

*Nicht alle christlichen Kreuze haben vertikal eine Linie länger. Zum Beispiel das Georgskreuz.*

### **Jake**

*Es gibt kein Verbot, götzendienerische Figuren zu besitzen. Es gibt jedoch ein Verbot, solche Zahlen zu betrachten, was im Allgemeinen verhindern würde, dass man sie besitzt. Nach Shulchan Aruch (YD 141: 1) darf man eine götzendienerische Gestalt betrachten, die nicht zum Zwecke der Anbetung bestimmt ist. (Siehe dort Rama , der das Kreuz als götzendienerische Figur einschließt, aber behauptet, dass es unter Umständen, unter denen keine Anbetung beabsichtigt ist, wie z. B. ein Anhänger an einer Halskette, zulässig wäre.) R 'Aviner bringt mehrere Quellen mit, um darauf hinzuweisen, dass es zwar erlaubt ist, das Kreuz zu besitzen, es jedoch angebracht ist, das Kreuz von der Schachfigur zu entfernen. Die Quellen sind: Shulchan Aruch, Yoreh Deah 141: 1, Chochmat Adam 85: 1, Shut Zera Emet 2:45, Shut She'eilat Shlomo 1: 326*

### **yO\_**

*„Es gibt kein Verbot, götzendienerische Figuren zu besitzen.“ ?? Was ist mit אֵל תּוֹעֲבָה חֲבִיבָא ...*

---

<sup>3</sup> Schachmuseum, Eistrasse 5, 6102 Malter, Schweiz.

<sup>4</sup> Wirst du nicht einen Gräuel in dein Haus bringen, wird er nicht an deiner Hand kleben?

## **TL; DR**

*Nach den Gründen, die wir bisher angewendet haben, kann Zev möglicherweise sein ausgefallenes geschnitztes Schachspiel behalten. Niemand verehrt das Kreuz am König, und man könnte vielleicht argumentieren, dass dies bekannt genug ist, dass niemand von diesen Stücken in die Irre geführt wird. Wie oben erwähnt, ist es verdientvoll, überhaupt keine Bilder zu haben und schon gar nichts, das an Götzendienst erinnert. Es gibt also gute Gründe für den Brauch, das Kreuz solcher Schachfiguren abzubrechen.*

*Persönlich würde mein Vater (ein Rav) tatsächlich das Kreuz des Königs auf unseren Schachspielen abbrechen. Ich habe jedoch nie gefragt, ob er es für ein halachisches Problem oder nur für ein „Minhag Tov“ hält.*

Vielleicht sollte man an dieser Stelle auch einmal erklären, warum der König im Schachspiel überhaupt ein Kreuz hat: Bei den ursprünglichen Schachspielen wie Chaturanga und anderen Schachspielen aus dem persischen Raum hat der „dortige König“ tatsächlich kein Kreuz. Dies rührt daher, da das Kreuz als christliches Symbol gilt, die Herrscher des Abendlandes aber natürlich eine andere Glaubensrichtung hatten.

Gegen Ende des 11. Jahrhunderts, rief Papst Urban II. im Konzil von Clermont zum ersten Kreuzzug nach Jerusalem auf. Da es dabei darum ging, die von moslemischen Arabern besetzten Heiligen Stätten zurückzuerobern, der Feldzug sogar vom Papst sanktioniert wurde, empfanden sich die gen Morgenland ziehenden Ritter als im Namen Christi und des Kreuzes kämpfend – Kämpfer für das Kreuz, Kreuzritter.

Während der Zeit der Kreuzzüge, entstanden mit den „Templern“, den „Johannitern“ und dem „Deutschen Orden“ drei wesentliche (Kreuz)Ritterorden, von denen es die mit karitativen Aufgaben befassten „Johanniter“ sowie einen geistlichen „Deutschen Orden“ mit dem Titel „Brüder vom Deutschen Haus St. Mariens in Jerusalem“ noch heute gibt – allerdings werden dort keine Rüstungen mehr getragen.

Während dieser Kreuzzüge (1095 - 1492) fand das Schachspiel aus dem Orient den Weg via Sizilien, Spanien und Frankreich auf verschiedenen Pfaden den Weg nach Europa. Dies durch die so genannten Kreuzritter, welche zwar von der lateinischen Kirche sanktioniert waren, aber auch ihrem eigenen Herrscher (unter anderem Kaiser Friedrich Barbarossa, König Philipp II. von Frankreich und der englische Herrscher Richard Löwenherz) verbunden waren. Da all diese Herrscher auch das Kreuz als Insignien hatten, da Sie sich zu jener Zeit auch stets gut mit dem Papst stellen mussten, war es naheliegend, bei selber hergestellten (meist geschnitzten) Schachfiguren zur Ehrerbietung und zum besseren Erkennen den König mit einem Kreuz zu versehen.

So zählte Schach auch zu den sieben Tugenden (Bogenschiessen, Schwertkampf, Dichtkunst, Reiten, Jagd, Schwimmen und Schach) der Ritter und nur wer Schach spielen konnte, konnte auch Ritter werden. Dies ist auch ein Grund, warum es so viele Schachfiguren gibt mit dem Sujet Ritter resp. Ritter gegen Araber



Der Templerorden wurde zu Beginn des 14. Jahrhunderts auf Geheiß König Philipps IV. von Frankreich sowie Papst Clemens V. auf brutale Art zerschlagen, das heißt, in seiner ursprünglichen Form und Bedeutung gibt es ihn nicht mehr.

Wer nun also nicht-christlichen Glaubens ist, dem ist zu empfehlen, beim Kauf eines eigenen Schachspiels ein Sujet zu wählen, bei welchem der König kein Kreuz trägt.

Es gibt übrigens auch Schachspiele mit einem Halbmond statt eines Kreuzes, einer Kugel oder eines Tatenkreuzes ...



... und selbst Schachmemorabilien mit dem ägyptischen Zeichen ANKH existieren



# Gestalte die digitale und nachhaltige Zukunft der Entsorgungsbranche.



## #stellefrei

Lust, Teil unseres Teams zu werden? Dann komm zu uns.  
Wir möchten unseren Standort in Halle (Saale) weiter ausbauen und  
suchen daher tatkräftige Unterstützung (m/w/d) für unser Team.

Egal, ob IT-Entwicklung, Consulting oder Projektmanagement –  
bei uns ist jeder herzlich willkommen.



Weitere Informationen zu uns und unseren  
Stellenangeboten findest Du über den QR-Code  
oder unter:

[www.mse-it-solutions.de](http://www.mse-it-solutions.de)

**repro**media *Leipzig*

# Schachmuseum Löberitz

in 06780 Zörbig / Ortsteil Löberitz, Straße der Jugend 3 b,  
Öffnungszeiten in der Regel Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und  
Freitag zwischen 17.00 und 20.00 Uhr  
oder nach Voranmeldung  
([KonradReiss@web.de](mailto:KonradReiss@web.de) Tel.: 0176/98678323)



## Impressum

Herausgeber:

Schachgemeinschaft 1871 Löberitz e.V.

Druck Repromedia Leipzig - Gesamtherstellung: Konrad Reiß

© 2024